

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Postfach 51 01 53, 30631 Hannover



Bearbeitet von Herrn Sander

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
Z.7/B00804-02/2015-
0007/004

Telefonnummer
+49 (511) 643-0

Hannover
25.11.2015

E-Mail
poststelle@bgr.de

Bescheid nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG); Projekt CHRISTA

Sehr geehrter 

mit E-Mail vom 02.11.2015, zugegangen am 03.11.2015, begehren Sie diverse Informationen zu dem Projekt CHRISTA.

Ihre E-Mail stellt eine Antragstellung nach § 1 Abs. 1 S. 1 IFG auf Zugang zu amtlichen Informationen i.S.d. § 2 Nr. 1 IFG dar. Gemäß § 1 Abs. 1 S. 1 IFG hat jeder einen Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen, über die eine Behörde des Bundes verfügt. Ein Anspruch auf Informationszugang besteht jedoch nicht, wenn schutzwürdige Belange im Sinne der §§ 3, 4, 5 und 6 IFG vorliegen. Da etwaige Ablehnungsgründe vorliegend nicht gegeben sind und die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) über die begehrten Informationen zu den Fragen 1 und 3 verfügt, wird Ihrem Antrag hiermit stattgegeben.

Aus diesem Grund erhalten Sie folgende Informationen:

-Ihre Fragen-

1. Ist Ihnen dieses Forschungsvorhaben bekannt?

Antwort: Der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) bekannt ist der Entwurf einer Vorhabensbeschreibung mit dem Titel „Machbarkeitsstudie zur Entwicklung einer Sicherheits- und Nachweismethodik für ein Endlager für Wärme entwickelnde Abfälle in einer Kristallingesteinsformation in Deutschland - christa“. Zu diesem Entwurf hatten die DBE Technology GmbH, die Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH und die BGR Beiträge geliefert. Es war beabsichtigt, dass DBE Technology und GRS auf Basis dieses Entwurfs Fördermittel beim Projektträger Karlsruhe Wassertechnologie und Entsorgung (PTKA-WTE) beantragen. Die BGR hat für die vorgesehenen Arbeiten keine Projektmittel beantragt, sondern

plant die Durchführung der Arbeiten als eigenes Projekt. Dieses BGR-interne Projekt trägt ebenfalls die Kurzbezeichnung CHRISTA.

2. Wer fördert dieses Vorhaben und wie hoch sind die Fördersummen?

Antwort: Der BGR liegen hierzu keine entsprechenden Informationen vor.

3. Wann war der Beginn des Vorhabens und für wann ist das Ende geplant?

Antwort: Im Entwurf der Vorhabensbeschreibung war als Bearbeitungszeitraum der Zeitraum 1.7.2015 bis 30.6.2016 vorgesehen. Das BGR-interne Projekt CHRISTA ist für den Zeitraum 1.10.2015 bis 30.6.2016 geplant.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Sander

(Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)